

Prof. Dr. Alfred Toth

Kategoriale Abhängigkeit von raumsemiotischem Kategorienwechsel

1. Ursprünglich waren die drei raumsemiotischen (objektrelationalen) Kategorien durch Bense natürlich als diskrete Kategorien eingeführt worden (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80), aber wie wir in einer Reihe von Arbeiten zeigen konnten, gibt es zahlreiche Gründe für Kategorienwechsel, hauptsächlich zwischen indexikalisch fungierenden Abbildungen und symbolisch fungierenden Repertoires. Im folgenden zeigen wir als weiteren Grund für Kategorienwechsel die Abbildung der in Toth (2015) definierten Systemrelation $S^* = [S, U, E]$ auf die bensesche raumsemiotische Relation. Danach kann zwischen S-, U- und E-bedingtem Kategorienwechsel unterschieden werden.

2.1. S-bedingter Kategorienwechsel



Passage Thiéré, Paris

2.2. U-bedingter Kategorienwechsel



Rue de l'Ermitage, Paris

2.3. E-bedinger Kategorienwechsel



Avenue de Ségur, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

2.6.2016